

## Gemeindebehörden und regionale Behörden

### Gemeinden

Als Baubewilligungsbehörden müssen die Gemeinden die Denkmalpflege beiziehen, falls Bauvorhaben sogenannte K-Objekte des kantonalen Bauinventars betreffen. K-Objekte sind alle als «schützenswert» bezeichneten Baudenkmäler sowie als «erhaltenswert» bezeichnete Baudenkmäler, wenn sie zu einer Baugruppe des Bauinventars gehören oder innerhalb eines Ortsbildschutzperimeters liegen. Auch bei Planungen im Bereich eines Ortsbildschutzperimeters wird die Denkmalpflege fallweise in das Verfahren einbezogen. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens erstellt die Denkmalpflege – wie andere Fachstellen auch – einen Fachbericht. Sie ist aber nicht Bewilligungsbehörde.

Für erhaltenswerte Objekte, die weder in einer Baugruppe noch in einem Ortsbildschutzperimeter liegen, sind die Gemeinden selber zuständig. Hier ist es nicht nötig, die Denkmalpflege in das Baubewilligungsverfahren einzubeziehen.

### Regierungsstatthalterämter

Für Baubewilligungen, welche Gastgewerbebetriebe oder Bauvorhaben ohne Gemeindehoheit betreffen, ist das Regierungsstatthalteramt zuständig. Der Fachbericht der Denkmalpflege geht in diesem Fall an den Regierungsstatthalter.

## Kanton Bern

### Erziehungsdirektion

Die Erziehungsdirektion befasst sich mit den Aufgabenbereichen Bildung und Kultur. Sie übt unter anderem die Aufsicht über das gesamte Schulwesen aus – vom Kindergarten bis zur Universität und zur Weiterbildung. Zu den Aufgaben der Erziehungsdirektion gehören die Unterstützung und Förderung kultureller Werte und die Weitergabe des kulturellen Erbes. Der Erziehungsdirektion sind fünf Ämter angegliedert, darunter das Amt für Kultur.

### Amt für Kultur

Das Amt für Kultur erledigt die der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der Kulturförderung und der Kulturpflege. Zu den Abteilungen des Amtes gehören die Kulturförderstellen deutsch und französisch, der Archäologische Dienst und die Denkmalpflege.

### Denkmalpflege des Kantons Bern

Als Abteilung des Amtes für Kultur der Erziehungsdirektion gehört die Denkmalpflege zur öffentlichen Verwaltung des Kantons Bern. Die Fachstelle erfüllt die ihr im Rahmen der Gesetzgebung übertragenen Aufgaben im Bereich der Denkmalpflege.

### Denkmalpflege der Stadt Bern

Der Regierungsrat hat die denkmalpflegerischen Aufgaben und Kompetenzen auf dem Gebiet der Gemeinde Bern an die Stadt delegiert. Diese betreibt eine eigene Fachstelle unter der Leitung des städtischen Denkmalpflegers.

### Fachkommissionen

Als beratende Kommission der Erziehungsdirektion steht der Denkmalpflege die Kantonale Fachkommission für Denkmalpflege zur Seite. Ihre Mitglieder werden durch den Regierungsrat gewählt.

Die Kunstdenkmälerkommission und die Kommission für Bauernhausforschung begleiten die beiden wissenschaftlichen Grossprojekte «Die Bauernhäuser des Kantons Bern» und «Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern».

Die Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion berät die Baubewilligungsbehörden in Fragen der Orts- und Landschaftspflege. Bei Planungen im Bereich eines Ortsbildschutzperimeters werden fallweise die Denkmalpflege, die OLK oder andere Fachstellen ins Verfahren einbezogen.

### Amt für Gemeinden und Raumordnung

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion ist zuständig für die kantonale Raumentwicklung. Es übt die Aufsicht über die Raumplanung der Gemeinden aus. Ausserdem koordiniert das AGR die Planungsgrundsätze zur Erarbeitung von Baureglementen und die Gestaltungsgrundsätze für Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen.

Das AGR erteilt Bewilligungen für das Bauen ausserhalb der Bauzonen. Hier gelten einerseits die Bestimmungen aus dem Raumplanungsgesetz und die Beurteilung der Zonenkonformität durch das AGR, andererseits die Gestaltungskriterien des AGR und die Grundsätze der Denkmalpflege.

### Amt für Grundstücke und Gebäude

Das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) befasst sich mit staatlichen Bauten. Es nimmt für den Kanton die Rolle des Bauherrn und Eigentümers wahr.

Das Rechtsamt der BVE behandelt Baubeschwerden gegen erstinstanzliche Bauentscheide. Darunter befinden sich gelegentlich solche mit denkmalpflegerischem Inhalt.

## Bund

### Bundesamt für Kultur

Das Bundesamt für Kultur (BAK) gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern. Es nimmt unter anderem die Interessen des Ortsbildschutzes, der Denkmalpflege und der Archäologie wahr. Zusätzlich betreut das BAK diverse Kommissionen, darunter die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege. Durch die Mitwirkung in europäischen Gremien und mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit fördert und vermittelt das BAK die Anliegen der schweizerischen Denkmalpflege und der Archäologie.



### *Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege*

Die Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamts für Kultur ist die Fachstelle des Bundes für Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz. Innerhalb des BAK gehört die Sektion zum Bereich «Kulturerbe und Vermittlung». Sie prüft Gesetzesvorlagen, Vernehmlassungen und raumplanerische Anliegen. Sie verfasst Stellungnahmen und Gutachten zuhanden von lokalen und kantonalen Behörden sowie Bundesbetrieben und kann für Beratungen bei ausgewählten Objekten Expertinnen und Experten stellen. Die Sektion unterstützt auf Antrag der kantonalen Denkmalpflege die Restaurierung von Baudenkmalern mit finanziellen Beiträgen.

### *Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege*

Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) berät die Bundesdepartemente in grundsätzlichen Fragen der Denkmalpflege und Archäologie. Sie verfasst zuhanden der Bundes- und Kantonsbehörden Gutachten zu strittigen Fragen der Denkmalpflege und der Archäologie. Das Sekretariat der EKD ist in die Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamts für Kultur integriert.

## **Privatrechtliche Organisationen**

### *Schweizer Heimatschutz*

Der Heimatschutz ist im Unterschied zur Denkmalpflege privatrechtlich organisiert. Damit ist er berechtigt, vom Verbandsbeschwerderecht Gebrauch zu machen.

### *Berner Heimatschutz*

Der Berner Heimatschutz ist eine Sektion des Schweizer Heimatschutzes. Er kann von den Gemeinden als Fachstelle zur Beurteilung von Baugesuchen bei erhaltenswert eingestufteten Gebäuden beigezogen werden, die weder in einer Baugruppe des Bauinventars noch in einem Ortsbildschutzperimeter liegen. Diese Bauten gehören in die Zuständigkeit der Gemeinden.

## Autorités communales et régionales

### Les communes

Lorsque des projets de construction concernent des « objets C » du recensement architectural, les communes doivent faire appel au Service cantonal des monuments historiques dans le cadre de la procédure d'octroi des permis de construire. Des objets C sont des monuments historiques déclarés « dignes de protection » et des monuments historiques déclarés « dignes de conservation » dans le recensement architectural, s'ils font partie d'un ensemble bâti inventorié dans le recensement architectural ou du périmètre de protection d'un site. Les communes sont également tenues de consulter le Service lorsque des planifications dans des périmètres de protection communaux sont prévus. A l'image d'autres services spécialisés, le Service cantonal des monuments historiques rédige des rapports techniques dans le cadre de la procédure d'octroi de permis de construire mais n'a pas la compétence de les octroyer.

Les monuments historiques dignes de conservation qui ne font pas partie d'un ensemble bâti déterminé par le recensement architectural et qui ne se trouvent pas dans le périmètre de protection d'un site sont du ressort des communes. Si des projets de construction les concernant sont prévus, le recours au Service cantonal des monuments historiques n'est pas nécessaire.

### Les préfetures

Les préfets et préfètes sont compétents pour délivrer des permis de construire concernant des établissements d'hôtellerie et de restauration ou des projets échappant à la souveraineté communale. Dans de tels cas, les rapports techniques du Service cantonal des monuments historiques sont rédigés à l'intention du préfet ou de la préfète.

## Canton de Berne

### La Direction de l'instruction publique

La Direction de l'instruction publique accomplit les tâches relevant des domaines de la formation et de la culture. Elle assure notamment la surveillance de l'ensemble du système éducatif, de l'école enfantine à l'Université en passant par la formation continue. Elle a également pour mission de promouvoir et de soutenir les valeurs culturelles et de veiller à la transmission de l'héritage culturel. Elle est composée de cinq offices dont celui de la culture.

### L'Office de la culture

L'Office de la culture exécute les tâches assignées à la Direction de l'instruction publique dans le domaine de l'encouragement des activités culturelles et de la protection du patrimoine culturel. Pour accomplir ces tâches, il fait appel aux différents services qui le composent : les sections francophones et germanophones des activités culturelles, le Service archéologique et le Service cantonal des monuments historiques.

### Le Service des monuments historiques du canton de Berne

En tant que section de l'Office de la culture de la Direction de l'instruction publique, le Service cantonal des monuments historiques fait partie de l'administration du canton de Berne. Il accomplit les tâches qui lui ont été confiées par la législation dans le domaine de la protection du patrimoine.

### Le Service des monuments historiques de la ville de Berne

Le Conseil-exécutif a délégué exclusivement à la ville de Berne les tâches et les compétences en matière de protection des monuments historiques qui relèvent du territoire communal. La ville dispose de son propre service des monuments historiques, dirigé par un conservateur municipal.

### Les commissions en charge des monuments historiques

La Commission cantonale des monuments historiques est à la disposition du Service cantonal des monuments historiques en tant qu'organe consultatif de la direction de l'instruction publique. Les membres de la commission cantonale sont nommés par le Conseil-exécutif.

Par ailleurs, la Commission pour l'inventaire des monuments historiques et la Commission pour l'étude de la maison rurale accompagnent, dans le canton de Berne, les projets scientifiques de grande ampleur ayant trait à ces deux domaines.

La Commission de protection des sites et du paysage (CPS) de la Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques conseille les autorités d'octroi de permis de construire dans des questions concernant la conservation des sites ou du paysage. Lors de projets envisagés dans le périmètre de protection d'un site, le Service des monuments historiques, la CPS ou d'autres services spécialisés sont, selon les cas, impliqués dans la procédure.

### L'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire

L'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire (OACOT) de la Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques (JCE) est compétent en matière de développement territorial au niveau cantonal. Il exerce la surveillance sur l'aménagement des territoires régional et communal et coordonne les principes d'agencement des constructions situées en dehors des zones à bâtir ainsi que les principes de planification en vue de l'élaboration de règlements de construction.

L'OACOT octroie en outre les permis de construire hors des zones à bâtir. Les bâtiments construits dans ces zones doivent d'une part respecter les dispositions de la loi fédérale sur l'aménagement du territoire et l'évaluation de la conformité des zones réalisée par l'OACOT et d'autre part, satisfaire aux critères d'aménagement édictés par ce même office ainsi qu'à ceux prescrits par le Service cantonal des monuments historiques.



### *L'Office des immeubles et des constructions*

L'Office des immeubles et des constructions (OIC) de la Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie (TTE) est en charge des chantiers publics pour lesquels il assume en règle générale la fonction de maître d'ouvrage et de propriétaire pour le canton.

L'Office juridique de la TTE traite les recours en matière de construction déposés contre les décisions de première instance, parmi lesquels certains ont un lien avec la protection du patrimoine.

## **Confédération**

### *L'Office fédéral de la culture*

Rattaché au Département fédéral de l'intérieur, l'Office fédéral de la culture (OFC) a pour mission de défendre les intérêts de la protection des sites construits, de la conservation du patrimoine et des sites archéologiques. Il est également en charge de diverses commissions, parmi lesquelles la Commission fédérale des monuments historiques. En outre, il encourage et promeut les monuments historiques et l'archéologie suisses en collaborant avec des instances européennes et en effectuant un travail ciblé de relations publiques.

### *La Section patrimoine culturel et monuments historiques*

La Section patrimoine culturel et monuments historiques de l'OFC est l'organe fédéral chargé des questions liées aux monuments historiques, à l'archéologie et à la protection des sites. Partie intégrante de l'OFC, elle est rattachée au domaine «Préservation et mise en valeur du patrimoine». Elle examine les projets de lois, les consultations et les demandes d'aménagement du territoire. Elle rédige des prises de position et des expertises

à l'attention des autorités locales et cantonales et des entreprises de la Confédération. Elle peut également mettre à disposition des experts et expertes pour prodiguer des conseils sur certains objets choisis. Sur demande du Service des monuments historiques du canton de Berne, elle soutient financièrement la restauration de monuments classés.

### *La Commission fédérale des monuments historiques*

La Commission fédérale des monuments historiques (CFMH) conseille les départements fédéraux sur les questions de fond relatives à la protection du patrimoine et à l'archéologie. En cas de litiges ayant trait à ces domaines, elle réalise des expertises à l'intention des autorités fédérales et cantonales. Le Secrétariat de la CFMH est intégré à la Section patrimoine culturel et monuments historiques de l'Office fédéral de la culture.

## **Organisations de droit privé**

### *Patrimoine suisse*

Contrairement au Service cantonal des monuments historiques, Patrimoine suisse est une organisation de droit privé. A ce titre, elle peut faire usage du droit de recours octroyé aux associations.

### *Patrimoine bernois*

Patrimoine bernois est une section de Patrimoine Suisse. Les communes peuvent faire appel à ses services dans le cadre de l'évaluation des demandes de permis de construire concernant des monuments historiques dignes de conservation qui ne se trouvent ni dans le périmètre de protection d'un site, ni dans un ensemble bâti inventorié dans le recensement architectural et qui relèvent, par conséquent, de la compétence des communes.